

**Zeitschrift:** Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

**Herausgeber:** Spitex Verband Kanton Zürich

**Band:** - (2008)

**Heft:** 5

**Vorwort:** Editorial : attraktive Arbeitsplätze, gesteigerte Anerkennung

**Autor:** Schwitter, Rita

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

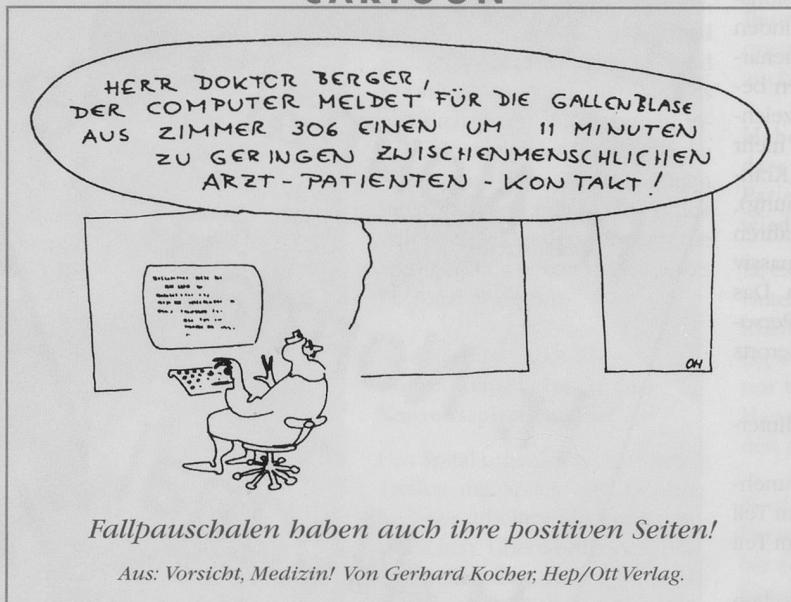
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## erinnen der Spitex Schaffhausen

des und systematisches Betreuungs- und Pflegekonzept, um die Lebensqualität von demenzkranken Menschen und ihren Angehörigen zu verbessern. Der Titel des Konzeptes: Facettenreich, bunt und immer wieder anders – demenzbetroffene Menschen in der Spitex. Die Idee, ein Konzept zur Betreuung demenzkranker Menschen in der Spitex zu entwi-

ckeln und mit einem Betreuungs- und Pflegeteam praktisch zu realisieren, sei vorbildlich und verdiene Anerkennung, erklärt die Alzheimervereinigung Schaffhausen zur Preisverleihung. Und sie dankt den fünf Pflegefachfrauen für ihr ausserordentliches Engagement und ihre hohe Fachkompetenz. Für weitere Informationen zum Konzept: [www.spitex-sh.ch](http://www.spitex-sh.ch). □

## CARTOON



## Motto Spitex-Tag: «Spitex – für Alt und Jung»

Der Zentralvorstand des Spitex Verbandes Schweiz (SVS) hat das Motto für den Nationalen Spitex-Tag vom 2. Mai 2009 festgelegt. Das Motto «Spitex – für Alt und Jung» weist darauf

hin, dass sich die Dienstleistungen der Spitex nicht bloss an ältere Menschen richten. Erstmals wird der Spitex Verband Schweiz auch ein Plakat für den Spitex-Tag entwerfen lassen. □

## Disability Management lohnt sich

Unternehmen, die sich einen systematischen Überblick über die Absenzen verschaffen und Massnahmen zur Wiedereingliederung ihrer erkrankten oder verunfallten Mitarbeitenden ergreifen, profitieren von zahlreichen Vorteilen. Dies geht aus einer Studie hervor, die das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) in Auftrag gegeben hat. Das sogenannte Disability Management (Management bei Arbeitsunfähigkeit) ist nicht nur ein In-

strument zur Reduktion von absenzenbedingten Kosten, sondern führt auch zu einer stärkeren Bindung der Mitarbeitenden an das Unternehmen, was sich positiv auf deren Motivation auswirkt. Massnahmen zur Wiedereingliederung werden von den Beschäftigten als willkommene Unterstützung und Betreuung wahrgenommen und verbessern auch das Image eines Unternehmens. □

## Attraktive Arbeitsplätze, gesteigerte Anerkennung

Liebe Leserinnen und Leser

Mit Blick auf die Einführung von Fallpauschalen in den Spitäler sind alle Beteiligten herausgefordert, um die Versorgung von Patientinnen und Patienten nach dem Spitalaustritt optimal zu gewährleisten. Dies gelingt nur, wenn Spitäler, Spitex und andere Organisationen mit ergänzenden Angeboten näher zusammenrücken, sich vernetzen und zusammenarbeiten.

Die Spitex muss sehr flexibel auf die Bedürfnisse von Spitälern und Patienten reagieren. Die Dienstleistungen, vor allem in der Pflege, werden immer komplexer, während die Anforderungen an die Qualität zunehmen. Deshalb müssen langjährige Strukturen hinterfragt, Fusionen eingeleitet und Abläufe angepasst werden. Schaffen wir es, uns motiviert und engagiert darauf einzulassen, eröffnen Fallpauschalen die Chance, sowohl die Attraktivität des Spitex-Arbeitsplatzes zu erhöhen wie auch die Anerkennung unserer Arbeit in der Bevölkerung zu steigern.

Für den vorliegenden Schauplatz befragten wir Fachleute aus verschiedenen Bereichen zu den möglichen Auswirkungen von Fallpauschalen. Daneben stellen wir Projekte vor, die mit Blick auf immer kürzere Spitalaufenthalte und immer kurzfristigere Spitalaustritte entstanden sind.

Unter anderem finden Sie in dieser Ausgabe aber auch ein Porträt von Schwester Liliane Juchli. Sie hat mich – und natürlich auch viele andere Berufskolleginnen – ein Leben lang begleitet: Vor 35 Jahren nahm sie mein praktisches Examen ab, lange Jahre arbeitete ich mit ihren Büchern, und sie hat mit ihren Referaten mein Selbstverständnis als Pflegefachfrau gestärkt. Ich freue mich über die zahlreichen Ehrungen, die ihr zuteil werden. Damit wird ihre wertvolle Arbeit ausgezeichnet, gleichzeitig aber auch der Berufsstand der Pflegenden, den sie mit ihrem Lebenswerk prägte.

Rita Schwitter,  
Geschäftsstellenleiterin,  
Spitex Kantonal-  
verband Glarus

